



## Protokoll der Arbeitskreissitzung „Gesundes Dorf“

<b>Datum:</b>	15.1.2018
<b>Ort:</b>	Gemeindeamt Kemeten
<b>Uhrzeit:</b>	19.00 Uhr
<b>SchriftführerIn:</b>	Gernot Uhl

**TeilnehmerInnen:** BMG Wolfgang Koller, AKL Hannes Nussgraber, Gernot Uhl, Gernot Oberthaler, Oliver Gollatz, Franz Schiller, Sebastian Hotwagner, Christian Ernst, Luise Schiller, Karoline Sommer, Margarete Rosner, Barbara Bayer, Marcel Schiller, Belinda Hadek, Elfriede Hanzl, Elisabeth Gmeiner, Carina Ehrnhöfer,

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Rückblick
2. Maßnahmenplanung
3. Feedback und Evaluierung
4. Organisation des Arbeitskreises
5. Allfälliges
6. Terminvereinbarung

### 1. Begrüßung und Rückblick

Arbeitskreisleiter (AKL) Hannes Nussgraber begrüßt die TeilnehmerInnen und gibt einen kurzen Überblick über die im letzten Arbeitskreis besprochenen Themen, aber auch über das Geschehen seit Beginn des Arbeitskreises.

- Der erste **Tanzkurs** hat erfolgreich stattgefunden und ist bei den Teilnehmern gut angekommen. Die geplante Abschlussrunde (Tanzabend, für ALLE offen, also für die Teilnehmer des Tanzkurses und für alle anderen Menschen in Kemeten) Eine Fortsetzung des Tanzkurses ist bereits fixiert.  
Die Termine für die Fortgeschrittenen:  
Fr 26.01.18, Fr 23.02.18, Fr 02.03.18, Fr 09.03.18, Fr 16.03.18, Fr 23.03.18, Fr 30.03., Fr 06.04.18 – jeweils um 19:30 Uhr \_?  
(so, wie ich den Tanzlehrer Zacky einschätze, kann man sich noch anmelden – Anm. Gernot Uhl)  
Weiters ist ein monatlicher oder zweimonatlicher offener Tanzabend für alle interessierte Kemeterinnen und Kemeter angedacht und in Planung.



- Die **Line-Dance-Idee** der Arbeitskreissitzung im Dezember 2017 wird weiter verfolgt
- Der **Erste-Hilfe-Kurs** hat bereits mit 15 Teilnehmern begonnen. Festgestellt wurde ein Bedarf für ein Kursangebot speziell für ältere Teilnehmer (Stichwort „Sturzprophylaxe“). Weiters gibt es Nachfrage für ein Kurs-Angebot mit Schwerpunkt Kleinkinder. Jedenfalls wird es einen weiteren Erste-Hilfe-Kurs geben.
- Konkrete **Krippenbaukurs**-Informationen folgen in Kürze die Räumlichkeiten und andere organisatorische Fragen sind geklärt, der Kurs wird voraussichtlich im April starten
- Die **tänzerische Früherziehung** hatte im vergangenen Herbst mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen. Es gab zu wenig Interessentinnen und Interessenten. Frühestens nach den bevorstehenden Semesterferien wird es einen zweiten Anlauf geben.
- Bezüglich der geplanten **IT-Kurse** gibt es laut Wolfgang Koller bereits Gespräche mit einer Grazer IT-Sicherheitsfirma. Themenschwerpunkte könnten sein: Fallen im Internet, Tipps für Eltern für den Richtigen Internet-Umgang ihrer Kinder konkrete Informationen dazu kommen in den nächsten Tagen
- zum **offenen Bücherschrank** gibt es Überlegungen, diesen doch nicht draußen im Akadengang des Gemeindezentrums aufzustellen, sondern innerhalb des Gebäudes. Gegen draußen sprechen: Vandalismusgefahr, Feuchtigkeitsschäden, andere Anforderungen an den Kasten, ...  
Vorschlag von Gernot Oberthaler: Einen Kasten mit Rädern, den man unter Tags hinausstellen, und bei „Dienstschluss“ in der Gemeinde wieder reinstellen kann. Ev. könnte man auch zweiteilen, so dass nur ein Teil der Bücher „wandert“ – diese Idee wurde sehr zustimmend aufgenommen. Jetzt muss nur noch ein passender Kasten gefunden werden. (Büchervorräte sind laut Aussagen mehrerer Sitzungsteilnehmer bereits ausreichend vorhanden)
- **Yoga für Kinder** ist in Überlegung/Planung  
Elisabeth Gmeiner hat unterschiedliche Angebote für werdende und bereits seiende Eltern (Mama-Baby-Yoga, Stillgruppe/Stillberatung, Babymassage, ...) näheres auch unter [www.liebevoll-einbinden.at](http://www.liebevoll-einbinden.at)
- Der **Weihnachtsmarkt** in Kemeten wurde mit dem Termin 15.12.2018 fixiert. Die Vereinsleute in Kemeten sehen die Idee laut Wolfgang Koller sehr positiv. Der Karitative Zweck soll besonders hervorgehoben werden



## 2. Maßnahmenplanung

Von Elisabeth Gmeiner wird die Idee eines „**Gesundheitstages**“ bzw. einer Art „Ortsmesse“ eingebracht. Hier sollen sich alle „Anbieter“ von entsprechenden Serviceleistungen im Ort präsentieren können (Massagen, Yoga, EnergetikerInnen, Beratungen, ...) – wie weit man den Bogen zieht müsste erst geklärt werden. Jetzt werden alle „Anbieter“ angeschrieben und es wird eruiert, wie groß das Interesse an einer Teilnahme ist. Dann wird entschieden, in welchem Rahmen so ein „Gesundheitstag“ stattfinden kann.

Überlegt wurde auch, ob man das mit „Kunsth Handwerk & Tradition“ verknüpft, oder ob man zwei Termine macht. Zwecks Besprechung einer möglichen Kooperation mit den Naturfreunden wird Emmerich Mühl für die nächste AKS eingeladen.

Ebenfalls von Elisabeth Gmeiner kommt das Angebot, sie könne als **Nordic-Walken**-Instructorin zur Verfügung stehen. Hier wird angedacht, dass man da überhaupt auch mal die verschiedenen NW-Gruppen im Ort koordinieren könnte.

Hannes Nussgraber regt an, dass jeder Sitzungsteilnehmer zur nächsten Sitzung **eine weitere Person mitbringen** soll. Es folgt eine kurze Diskussion, ob es das Ziel sei, dass möglichst viele Menschen bei den Sitzungen teilnehmen. Hier gibt es unterschiedliche Überlegungen – alles hat Vor- und Nachteile. Sicher scheint jedoch, dass das wichtigste Ziel sein muss, dass möglichst viele Menschen im Ort von den konkreten Angeboten und Plänen des Arbeitskreises erfahren.

Hannes schläft weiters vor, dass man an einem Vormittag eine GD-Sitzung mit Kindern im Ort machen könnte. Dabei kann besprochen werden, was die Kinder für Wünsche hätten, was sie verändern wollten, wovon sie gerne mehr hätten, ...  
Es wird ein Termin für so einen „**Kinder-Gemeinderat**“ (©Wolfgang Koller) gesucht/gefunden.

BM Wolfgang Koller kündigt voraussichtliches Angebot an „**Waldlager**“ bzw. „**Waldtage**“ für Kinder und Jugendliche an. Derartiges hat es früher schon gegeben, zwischenzeitlich hat der Verein „Wurzelwerk südliches Burgenland“ derartiges angeboten. Jetzt werden Infos über entsprechende Angebote mit Waldpädagogen gesammelt und demnächst präsentiert.

## 3. Feedback und Evaluierung

Carina Ehrnhöfer macht eine Feedback-Runde zum bisher durch den GD-Arbeitskreis Vollbrachten. (Die Flips hänge ich dem Protokoll an)



Tatsächlich gestartet UND Abgeschlossen ist bisher der Tanzkurs. Hier kam als „Kritik“/Anregung/Bemerkung, dass es mitunter eine Diskrepanz zwischen Ansprüchen der „Jungen“ und der „Älteren“ gegeben hat. Während die jüngeren Teilnehmer gern schnell weitermachen wollten, hätten die älteren es manchmal gerne ein bisschen ruhiger und langsamer mit mehr Wiederholungen gehabt. Leider wurde auch nichts aus den ursprünglich angekündigten zwei Beginnzeiten (18:00 und 19:30), wo man diesen Bedürfnissen ev. Rechnung tragen hätte können. Es gab aber zu wenig Teilnehmer, die beim früheren Termin gekonnt hätten.

Positiv hervorgehoben wurde die Wahl des Tanzlehrers. Gute Stimmung, guter Unterricht, freundlich, lustig, ...

Insgesamt ist jedenfalls festzuhalten, dass das Angebot des Tanzkurses sehr gut angenommen wurde und die Zufriedenheit bei den Teilnehmern sehr hoch sein dürfte.

Angeregt wurden noch Verbesserungen bei der Kommunikation. So dürften einige in Kemeten nichts oder zu spät vom Kurs mitbekommen haben.

Kommunikation und Informationsfluss sind eigene Diskussionsthemen

Die neue Homepage der Gemeinde ist immer noch im Entstehen. Auf der alten/jetzigen zählt sich ein Einbinden der GD-Informationen laut BM Koller nicht aus. Hannes Nussgraber überlegt sich eine alternative Version mit einem „Sharepoint“ im Internet, wo alle Informationen publiziert, und von Interessenten abgerufen werden können. (Dropbox oder ähnliches) Aber auch Postwurfsendungen zur Information der Menschen in Kemeten wird es weiterhin geben – nicht zuletzt, um auch die Leute ohne Internet erreichen zu können.

Auch der Schaukasten soll verstärkt genutzt werden.

Ebenfalls geplant ist eine GD-WhatsApp-Gruppe – mit der Einschränkung, dass diese wirklich nur zur Versendung wichtiger Informationen genutzt wird, also Sitzungstermine, Terminänderungen, etc. ... KEINE unnötigen Daumen-hoch-Antworten, Smilie-Exzesse, Neujahrsglückwünsche, bunte Osterhasenbilder, Katzenfotos, ... !!!

Schließlich wurde überlegt, wie oft wir in Kemeten eine GD-Arbeitskreissitzung machen wollen. Da gab es keine endgültige Entscheidung, die nächste Sitzung wurde aber für den 12. März festgelegt.

#### **4. Organisation des Arbeitskreises**

Die Suche nach einer Schriftführerstellvertretung führt nicht zum Ziel. So verbleiben wir, dass Gernot Uhl weiterhin den Schriftführer macht, und wenn er ausfallen sollte, wird jeweils zu Beginn der entsprechenden Sitzung eine Vertreterin / ein Vertreter gesucht

#### **5. Allfälliges**

Die Dienstags-Turngruppe ist auf der Suche nach einer/einem neuen Turnbetreuer/in, da die bisherige ausfällt! Wer also eine Idee oder einen Vorschlag hat ...



Wolfgang Koller berichtet, dass der Kriegssopfer-Behindertenverband im Ort einen Vortrag über Leistungen/Angebote/Unterstützungsmöglichkeiten abhalten will. Gernot Uhl gibt zu Bedenken, dass es in Österreich verschiedene, konkurrierende Behindertenverbände gibt, und dass man das zumindest wissen und bedenken müsse. Dem Thema wird nachgegangen.

Wolfgang erklärt auf Nachfrage die Unterschiede bzw. das Zusammenspiel von „Gesundes Dorf“ und dem bevorstehenden „1. Dorfgespräch“ in Kemeten. Während das „Gesunde Dorf“ eine laufende, langfristige Aktion ohne „Enddatum“ ist, geht es beim Dorfgespräch ganz konkret um die Erstellung eines „Dorfleitbildes“ – wie soll Kemeten in z.B. 10 Jahren wirtschaftlich, gesellschaftlich, kulturell, sozial, ... dastehen. Dieses Leitbild soll in einer bestimmten Frist feststehen. Doch selbstverständlich gibt es Themen/Ideen/Pläne, die in beiden Gremien richtig aufgehoben sind.

Gernot Oberthaler erwähnt, dass der Verein „Kemeten Aktiv“ gegründet wurde, um über dieses „Vehikel“ auch kulturelle, gesellschaftliche, soziale, ... Projekte realisieren und organisieren zu können. So wird zum Beispiel für Anfang August ein „Bergler-Fest“ geplant.

Gernot Uhl regt an, dass man in Kemeten eine „Kulturschiene“ etablieren sollte. Ihm schwebt vor, regelmäßige, in der Größenordnung passende Kulturveranstaltungen im Ort anzubieten (Lesungen, Kabarett, kleine Konzerte, Tanzvorführungen, Filmvorführungen, ...). Die Idee stößt auf Interesse und Zustimmung. Gernot Uhl wird also „dran bleiben“. Geeignete Örtlichkeiten aber auch konkrete kulturelle Angebote werden gesucht ...

Carina Ehrnhöfer präsentiert noch zwei Informationen:

- G'scheit essen – g'sund bleiben

Ab dieser Woche starten wieder die neuen, kostenlosen 2-stündigen Ernährungsworkshops der BGKK.

Am Dienstag, 16.01. steht das Thema „Lebensmittel und Getränke unter die Lupe genommen“ am Plan. Von 16.00 bis 18.00 Uhr in der BGKK in Oberwart.

Anmeldung unter 02682/608-1740 der [giz@bgkk.at](mailto:giz@bgkk.at)

Die weiteren Termine:

- 20.02. - Ernährung bei Erkrankung des Verdauungstraktes
- 20.03. - Ernährung bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- 17.04. - Wohlfühlgewicht - Abnehmen und Gewicht halten
- 22.05. - Ernährung bei Stoffwechselerkrankungen
- 19.06. - Lebensmittel und Getränke unter die Lupe genommen

- PROaktiv



Erstmals bietet die Burgenländische Gebietskrankenkasse 2018 ein Gesundheitsprogramm für Erwachsene mit Übergewicht, Bluthochdruck, erhöhtem Cholesterin, Diabetes und Herzerkrankungen.

PROaktiv umfasst 5 Termine in einem Zeitraum von zehn Wochen, welche von ExpertInnen aus verschiedenen Bereichen geleitet werden. Die Themen Ernährung, Bewegung und psycho-soziale Gesundheit werden dabei behandelt und helfen auf dem Weg zu einem neuen Lebensstil. Das Programm ist auch kostenlos!

Bei uns ist das nächste in Bad Tatzmannsdorf und startet am 25.01. von 16.00 bis 19.00 Uhr in der PVA (und dann alle 2 Wochen).

Anmeldung bei Dagmar Hutter unter 02682/608-1713 oder [proaktiv@bgkk.at](mailto:proaktiv@bgkk.at)

## 6. Terminvereinbarung

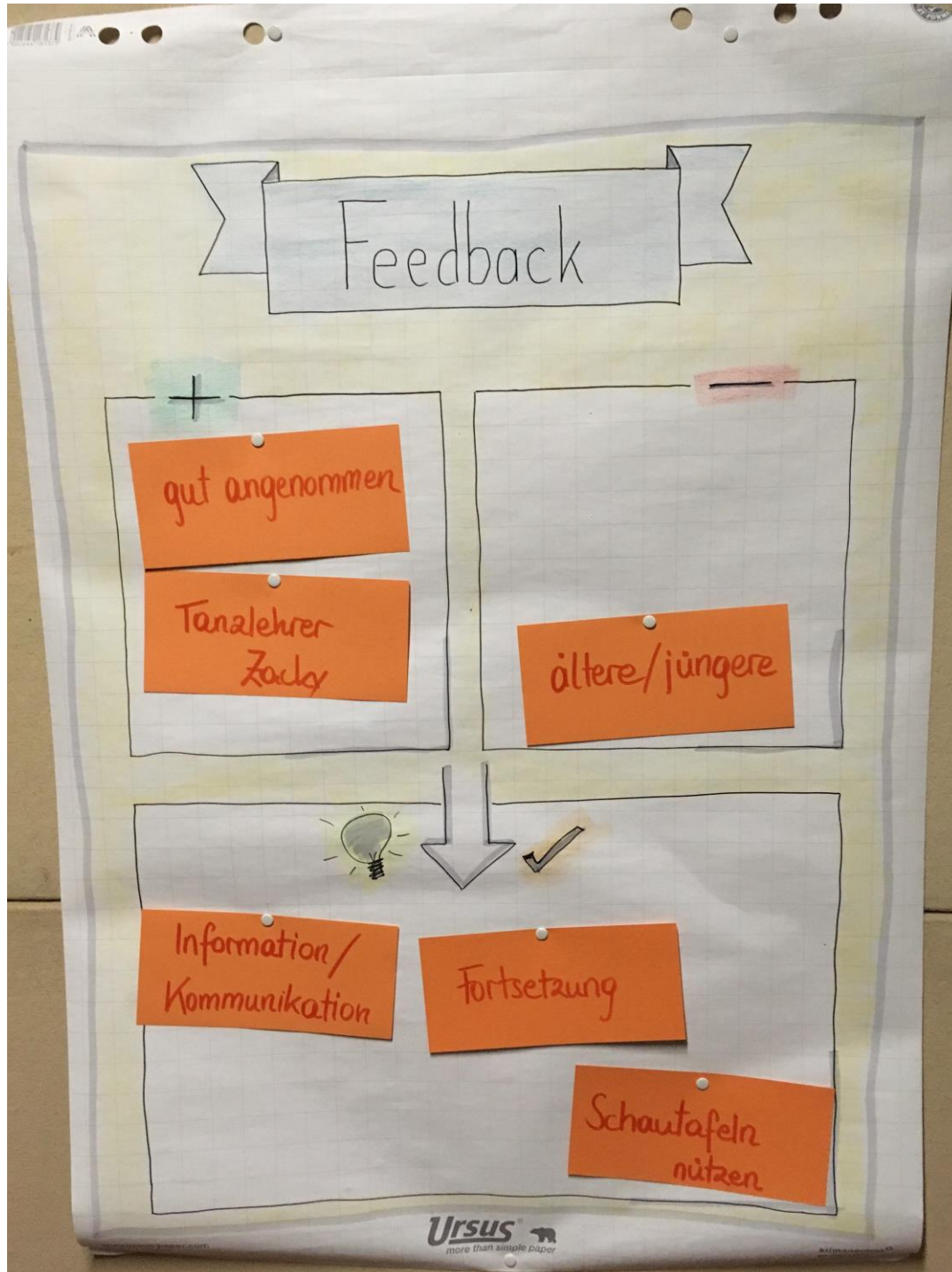
Die nächste Arbeitskreissitzung wird für Montag, den 12. März 2018 um 19.00 Uhr vereinbart.

geplante Themen:

- Gesundheitstag
- IT-Kurs
- Waldlager
- Kinder-Gemeinderat



Feedback zum Tanzkurs:





Feedback zum Gesunden Dorf (GD):

**PROGES**  
Wir schaffen Gesundheit

Damit das GD auch weiterhin gut läuft:

= gleich wie bisher	→	
- weniger wie bisher	→	
+ mehr wie bisher	→	RESSOURCEN IM DORF NÜTZEN

www.proges





Anregungen der SitzungsteilnehmerInnen:

Wir schaffen Gesundheit

# Spielregeln

für gute Zusammenarbeit

**miteinander nicht gegeneinander**

**Information**  
(auch vor und nach d. Treffen)

**SPASS**

Alle Vorschläge anhören.

Sharepoint

gute Gesprächskultur

**OFFENHEIT**  
IDEEN EINBRINGEN

**UNVOREINGENOMMENHEIT**

VORSCHLÄGE VON CARINA ALS ANREGUNGEN BETRACHTEN

**WERTSCHÄTZUNG**

**MOTIVATION**

andere TN motivieren

offen für Neues

**FÜR (JEDEN) VIEL ETWAS DABEI**

mehr Mitwirkende erreichen

**Zurechnung !!**

**Struktur**  
wie oft? wer schreibt Protokoll? wer schickt Einladung?  
Zu/Absage

www.proges.at

Gesundheitsförderung Prävention